Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 45

Illustration: Frauen sind wie Kommunisten: Für ihre Linie tun sie alles
Autor: Háklár, Imre

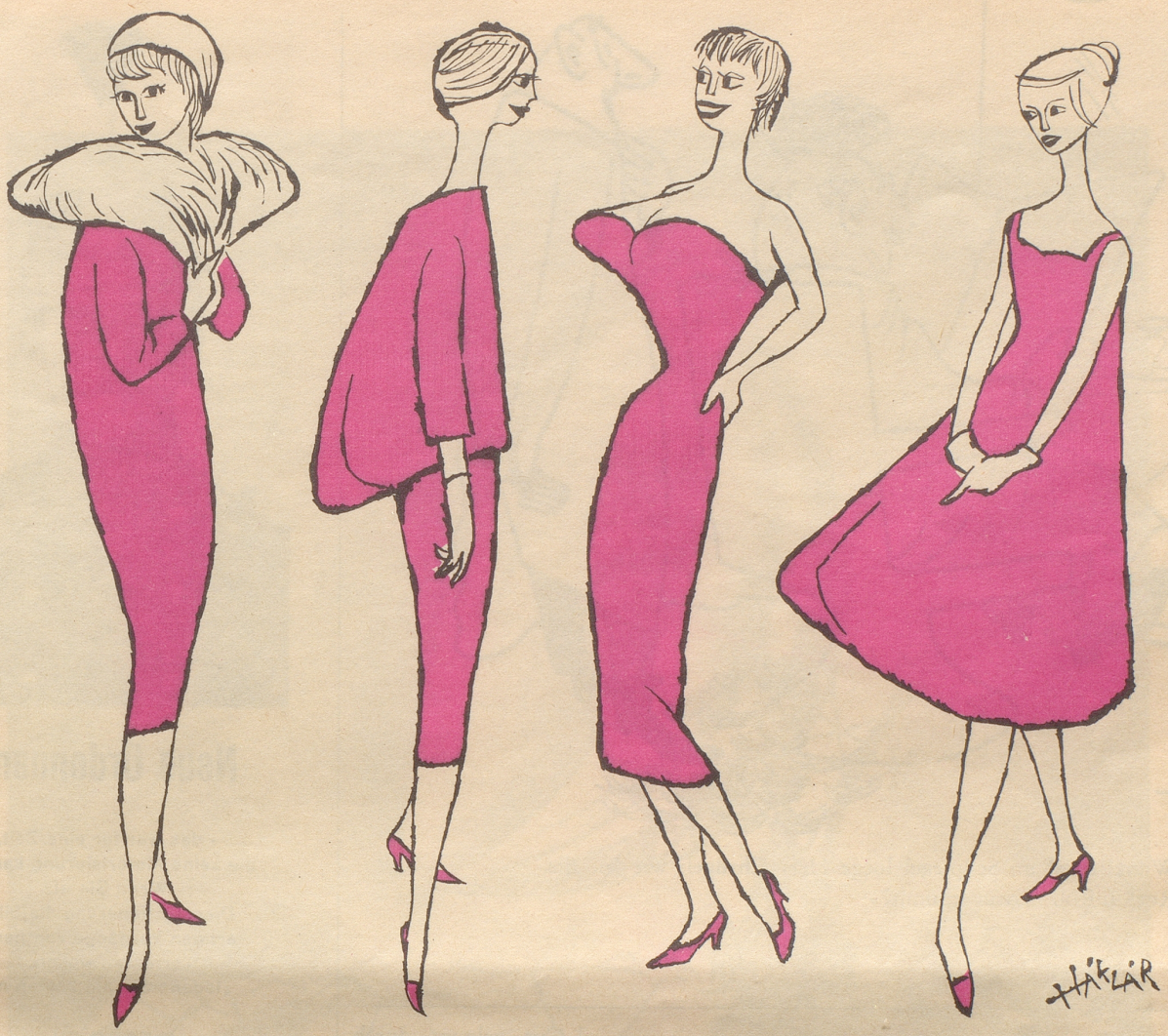
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Frauen sind wie die Kommunisten: Für ihre Linie tun sie alles

Der allerletzte Bärenjäger

Barba Cla hatte zwar nie einen Bären geschossen, aber er sah so aus, als wäre er imstande gewesen, so einen braunen Brummer mit seinen gewaltigen Fäusten in einen vorzeitigen Winterschlaf zu versetzen.
Niemand wird sich daher wundern, daß eine Unterengadiner Trachtengruppe den Barba Cla als letzten Bärenjäger zum Trachtenfest ins Unterland mitnahm. Die Idee erwies sich als eine glückliche, denn der Riese in seinem hellgrauen Bündnertuch, mit seinem gewaltigen Bart und seinem nicht minder gewaltigen Baß wirkte, wenn er so mitten unter den farbenfrohen Engadiner Trachten stand, wie ein Felszacken in einem blühenden Alpenrosenfeld.
Natürlich wollte jeder wissen, wieviel Bären Barba Cla geschossen hätte, und da er nun einmal als Mutzentöter mitgegangen war, konnte er, ohne mit der Wimper zu zucken, Auskunft geben: «Drei hab ich erlegt. Zwei schwere Kerle mit dem Stutzer und den dritten, der kaum hundert Kilo wog, hab ich beim Wildheuen mit der Heugabel erstochen.»
Am Abend, währenddem die Trachtengruppe die alten Volkstänze aufführte, saß Barba Cla beim Zweier Veltliner, und es hub ein großes Bärensterben an. Mit jedem genossenen Zweier stieg die Zahl der auf alle möglichen und unmöglichen Arten erlegten Bären. «Den Vorletzten», behauptete Barba Cla, «hab ich im Flug abgeschossen, als er den Sprung von einem Baum auf einen andern wagte.»
Nach und nach stiegen doch Zweifel an der Wahrhaftigkeit dieser bunten Bärengeschichten auf, und schließlich wagte ein Zuhörer die Frage: «Sagen Sie, Barba Cla, wieviel Bären haben Sie wirklich erlegt?»
«Neunundvierzig», kam die Antwort, wie aus einem Rohr geschossen.
«Warum nicht fünfzig?»
Da stand Barba Cla in seiner ganzen Größe auf, stützte seine Pratzen auf den Tisch, daß es knackte und funkelte den Gwundrigen an: «Passufensie, wegan aman einziga Bär tuat der alte Barba Cla nitt lüüga.» Igel

Ein *Traubensaft*
voll edler Kräfte
ist RESANO!
Versuchen Sie ihn!

Bezugsquellennachweis
durch Brauerei Uster